

Witterungsrückblick Mai 2014

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Mai 2014 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 35,3 mm 2. Dekade 13,6 mm 3. Dekade 33,9 mm

Monatssumme: 82,8 mm das sind 110% des langjährigen Mai-Mittelwertes, der von 1969 bis 2013 75,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 17 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 10,3 mm am 10.05. Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die bisher höchste Mai-Monatssumme fiel 2007 mit 178 mm, die niedrigste dagegen 1991 mit 24 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2013) hat der Mai 15,4 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 0,6	05.	11,2	19,6	05.
2. Dekade	+ 1,9	19.	11,8	27,3	20.
3. Dekade	+ 4,6	25.	14,5	26,3	21.

Monatsmitteltemperatur: +12,6°C, das ist 0,1°C kälter als der langjährige Mai-Mittelwert (1969 bis 2013) der +12,7°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 20. mit +27,3°C erreicht, die niedrigste dagegen der 05. mit - 0,6°C. Der Mai hatte einen Frosttag, und 3 Sommertage (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Mai-Monatsmittelwert war +15,4°C in 2008, der niedrigste dagegen +9,4°C in 1987. Der Mai hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2013) 0,6 Tage mit Nachtfrösten und 3,7 Sommertage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 07.5. mit 69,8 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 09.5. mit 68,4 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 11.5. mit 62,3 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 22.5. mit 67,7 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Mai 2014 war durchschnittlich warm, auch die Niederschläge lagen mit 110% nahe am Mittelwert. Regnerische und trockene Abschnitte wechselten sich ab, zum Ende der ersten Dekade gab es auch eine recht windige Phase. Ansonsten war der Mai 2014 recht unspektakulär.

Mit dem Mai endet auch der meteorologische Frühling. Er lag mit 10,5°C um 2,1°C über dem Mittelwert, bedingt durch die sehr warmen Monate März und April.

Da der März und der April nicht nur sehr warm, sondern auch sehr trocken waren, erreichte der Frühling 2014 mit 139 l/m² auch nur 62% des langjährigen Niederschlagsmittelwertes von 224 l/m². Somit setzt sich die diesjährige Tendenz fort, nach einem viel zu warmen und trockenen Winter folgt ein ebenso warmer wie niederschlagsarmer Frühling.